Netzwerk
Baden-Württemberg

IQ Netzwerk Baden-Württemberg

Die Teilprojekte und ihre Angebote

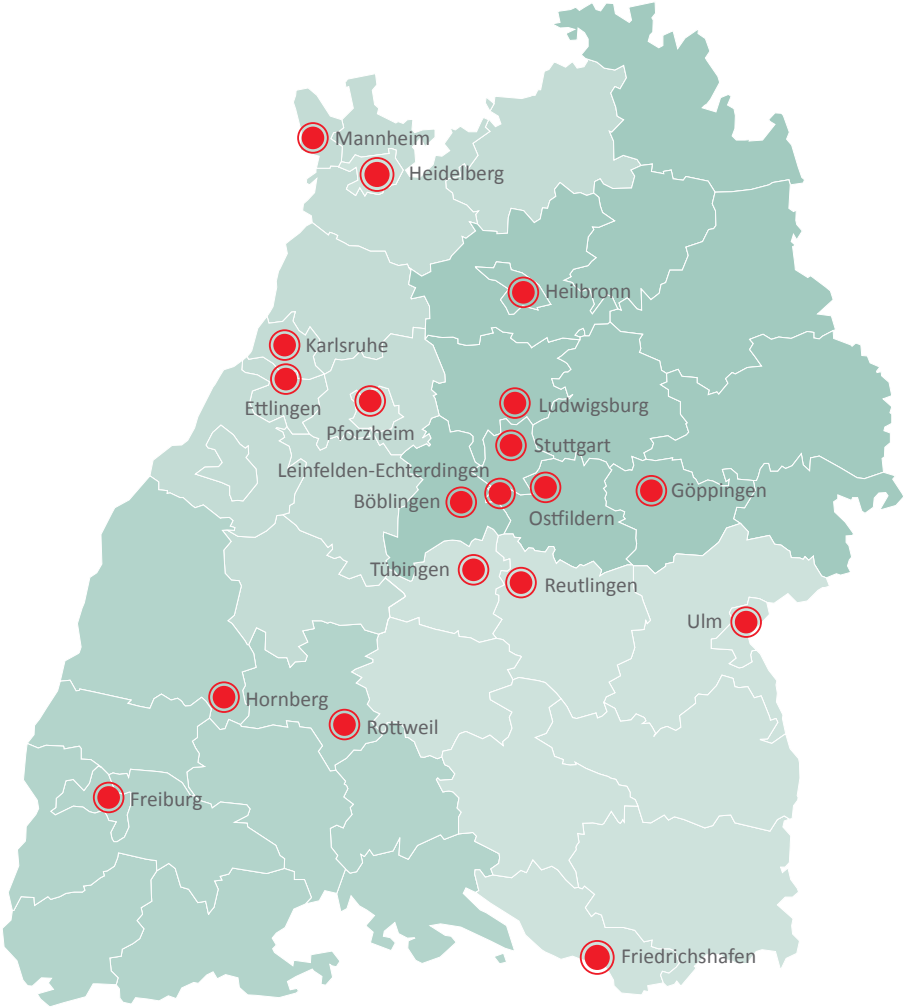
Juli 2021

10 Jahre Netzwerk Baden-Württemberg

IQ Netzwerk Baden-Württemberg

Die Teilprojekte und ihre Angebote

Juli 2021


Mannheim
Heidelberg
Heilbronn
Karlsruhe
Ettlingen
Pforzheim
Ludwigsburg
Stuttgart
Leinfelden-Echterdingen
Böblingen
Ostfildern
Göppingen
Tübingen
Reutlingen
Ulm
Hornberg
Rottweil
Freiburg
Friedrichshafen

Über diese Broschüre

Das IQ Netzwerk Baden-Württemberg ist Teil des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, das durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird. Das Ziel des IQ Netzwerks Baden-Württemberg ist es, die Arbeitsmarktintegration von erwachsenen Migrantinnen und Migranten zu verbessern. Dazu baut es seit 2011 gemeinsam mit lokalen, regionalen und landesweiten Akteuren Beratungs- und Qualifizierungsangebote auf und fördert die Vernetzung von Arbeitsmarktakteuren.

Das IQ Netzwerk Baden-Württemberg besteht aus 34 operativen Partnern, die in insgesamt 39 Teilprojekten mit bedarfsorientierten Ansätzen an der Umsetzung der Ziele arbeiten. Darüber hinaus kooperiert das Netzwerk mit einer Vielzahl von strategischen Partnern auf Landes- und Kommunalebene. Hierzu zählen Landesministerien, die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg, der Deutsche Gewerkschaftsbund Bezirk Baden-Württemberg, Regierungspräsidien, Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Kommunen, Hochschulen und Bildungsträger.
Das IQ Netzwerk Baden-Württemberg wird vom Interkulturellen Bildungszentrum Mannheim gGmbH (ikubiz) koordiniert.

In dieser Broschüre finden Sie einen Überblick über die Angebote und Aktivitäten des IQ Netzwerkes Baden-Württemberg.

Hüseyin Ertunç
Gesamtkoordinierung IQ Netzwerk Baden-Württemberg

hueseyin.ertunc@ikubiz.de
Telefon 0621 43773112

www.ikubiz.de
www.netzwerk-iq-bw.de

ikubiz Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim

Angebote und Aktivitäten des IQ Netzwerks Baden-Württemberg: Ein Überblick

Beratung

Wir informieren und beraten in unseren „Beratungszentren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen“ zu allen Fragen bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Wir unterstützen beim Zugang zu Qualifizierungsmaßnahmen, wenn diese zur vollen Anerkennung notwendig sind und informieren über Fördermöglichkeiten. Die „Beratungszentren“ werden finanziert durch das IQ Netzwerk und durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und in Kooperation mit der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg umgesetzt.
Mit dem Projekt „Faire Integration“ beraten wir im Rahmen des Kooperationsprojektes „mira – Mit Recht bei der Arbeit“ Geflüchtete und Drittstaatsangehörige zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen.

Qualifizierungsmaßnahmen und Begleitung

Zur vollen Anerkennung oder Berufszulassung sind häufig Anpassungsmaßnahmen, Vorbereitungskurse auf Kenntnisprüfungen oder Brückenmaßnahmen erforderlich. Wir bieten diese Maßnahmen in zahlreichen Berufen an und begleiten die Teilnehmenden beim Zugang zu einer qualifikationsadäquaten Beschäftigung.

Interkulturelle Kompetenzentwicklung

Für Arbeitsmarkteinrichtungen, die sich interkulturell öffnen oder ihre migrationsspezifischen Kompetenzen erweitern möchten, bieten wir Beratung, Begleitung und bedarfsorientierte Schulungen an. Kleine und mittelständische Unternehmen unterstützen wir bei der Gewinnung und Weiterentwicklung von migrantischen Fachkräften sowie bei interkulturellen Öffnungsprozessen.

Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung

Um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland zu beraten, hat das IQ Netzwerk Baden-Württemberg in enger Absprache mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit sechs neue Teilprojekte – „Regionale Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF)“ – aufgebaut. Diese unterstützen flächendeckend den Arbeitgeber-Service der baden-württembergischen Agenturen für Arbeit bei der Beratung insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen zu den Möglichkeiten und Abläufen der Fachkräfteeinwanderung. Die RKF kooperieren eng mit den regionalen Partnern (Anerkennungsberatung, Ausländerbehörden, Welcome Center, Kammern und andere zuständige Stellen etc.) und beziehen sie mit ihrer Fachkompetenz und Expertise in ihre Beratungsprozesse ein.

▸ Beratung

AWO Kreisverband Stuttgart: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Stuttgart (Regierungsbezirk Stuttgart) 12
Diakonisches Werk Freiburg: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Freiburg (Regierungsbezirk Freiburg) 13
Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Mannheim (Regierungsbezirk Karlsruhe) 14
IN VIA Diözese Rottenburg-Stuttgart: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung (Regierungsbezirk Tübingen) 15
adis e. V.: Faire Integration Baden-Württemberg: „mira – Mit Recht bei der Arbeit“ 16

▸ Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsverfahrens

Ärzt*innen, Zahnärzt*innen und Apotheker*innen

Freiburg International Academy: Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Ärzt*innen, Zahnärzt*innen und Pflegefachkräfte 20
Landesapothekerkammer Baden-Württemberg: Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Apotheker*innen 21

Duale Berufe

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald: BiAQ – Betriebliche individuelle Qualifizierung 22
Handwerkskammer Stuttgart: Qualifzierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes 23
Handwerkskammer Ulm: Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes 24

Gesundheitsfachberufe

Diakonische Werke Baden und Württemberg: vide terra – Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsfachberufe 25
Universitätsklinikum Mannheim: Anpassungslehrgang Gesundheits- und Krankenpflege 26

Ingenieur*innen, Architekt*innen und akademische IT-Berufe

Akademie der Ingenieure, Ostfildern: Qualifizierung von Architekt*innen und Ingenieur*innen 27
BEN Europe Institute, Ettlingen: Projekt INTERPROF-TECH für internationale MINT-Fachkräfte 28
CJD Bodensee-Oberschwaben: „QAM+“ Qualifizierung von Akademiker*innen mit Migrationshintergrund 29
Cyberforum e.V.: Open IT 3.0 30

Soziologie, Pädagogik, Psychologie

Evangelische Hochschule Ludwigsburg: Qualifizierung für das Arbeitsfeld Kindheitspädagogik 31
Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule: Brückenmaßnahme Bildung und Beratung 32

Landeshauptstadt Stuttgart: Anpassungsqualifizierung für Erzieher*innen . . . 33
Volkshochschule Freiburg: B3 – Brückenmaßnahme Bildung und Beratung . . . 34
Volkshochschule Stuttgart: Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften, Psychologie . . . 35

Wirtschaftswissenschaften

Stadt Mannheim: Brückenmaßnahme für Wirtschaftswissenschaftler*innen . . . 36
Volkshochschule Stuttgart: Brückenmaßnahme für Wirtschaftswissenschaftler*innen . . . 37

Akademische Berufe Allgemein

IN VIA Diözese Rottenburg-Stuttgart: Brückenmaßnahmen für Akademiker*innen in nicht reglementierten Berufen, Ulm . . . 38

Qualifizierungsbegleitung

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim: Qualifizierungsbegleitung . . . 39

▸ Interkulturelle Kompetenzentwicklung

Academia Española de Formación (AEF) Hornberg: Bienvenid@s – Willkommen in Baden-Württemberg . . . 42
adis e.V.: Projekt klever-iq . . . 43
Landratsamt Böblingen: MiQnet - Migranten in Unternehmen – Qualifizierungsnetzwerk . . . 44
Stadt Freiburg: Schlüsselkompetenz Vielfalt . . . 45
Stadt Heilbronn: Migrantenorganisationen für den Arbeitsmarkt (MofA) . . . 46

▸ Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung

Bildung und Berufliche Qualifizierung: Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Freiburg und Reutlingen . . . 50
Deutsche Angestellten-Akademie: Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Göppingen . . . 51
Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim: Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Mannheim . . . 52
pro.Di: Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Nagold-Pforzheim . . . 53
Wirtschaftsregion Heilbronn Franken: Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Heilbronn . . . 54

Impressum . . . 56

Beratung

Viele Personen mit ausländischen Berufsabschlüssen wissen nicht, wie sie diese in Deutschland anerkennen lassen können. Auch Unternehmen und Arbeitsmarkteinrichtungen verfügen vielfach nicht über das notwendige Hintergrundwissen, um die Wertigkeit von ausländischen Qualifikationen richtig einordnen zu können. Deshalb gibt es in jedem Regierungsbezirk Baden-Württembergs ein Beratungszentrum zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen.

Ergänzt wird das Angebot durch die IQ Qualifizierungsberatung für Ratsuchende, die zur vollen Anerkennung des Abschlusses oder für einen Zugang zum Arbeitsmarkt weitere fachliche oder sprachliche Qualifizierungen benötigen.

Das Projekt „Faire Integration“ berät Geflüchtete und Drittstaatsangehörige zu sozial- und arbeitsrechtlichen Themen wie Arbeitsvertrag, Arbeitszeit, Urlaub und Kündigung. Für Fachkräfte, Ehrenamtliche und Multiplikator*innen werden dazu auch Informationsveranstaltungen durchgeführt.

AWO Stuttgart
Regierungsbezirk Stuttgart

- **Stuttgart**
- Esslingen
- Heilbronn
- Schwäbisch Gmünd
- Schwäbisch Hall

Diakonisches Werk Freiburg
Regierungsbezirk Freiburg

- **Freiburg**
- Emmendingen
- Landkreis Breisgau Hochschwarzwald
- Lörrach
- Offenburg
- Radolfzell
- Villingen-Schwenningen

ikubiz Mannheim
Regierungsbezirk Karlsruhe

- **Mannheim**
- Heidelberg
- Karlsruhe
- Mosbach
- Pforzheim

IN VIA Rottenburg-Stuttgart
Regierungsbezirk Tübingen

- **Ulm**
- Albstadt-Ebingen
- Balingen
- Biberach
- Ehingen (Donau)
- Friedrichshafen
- Ravensburg
- Reutlingen
- Sigmaringen
- Tübingen
- Aulendorf, Hechingen und Langenau

AWO Stuttgart

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Stuttgart (Regierungsbezirk Stuttgart)

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stuttgart engagiert sich als konfessionell ungebundener Verband der freien Wohlfahrtspflege mit professionellen Dienstleistungen und ehrenamtlichem Engagement seit vielen Jahren für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Unabhängig von Herkunft, politischen oder religiösen Überzeugungen erhalten vor allem auch Personen mit Migrationshintergrund fachliche Beratung.

Im IQ Projekt „Beratungszentrum zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen“ erhalten Migrantinnen und Migranten fachspezifische Informationen zum Thema Anerkennung von ausländischen Berufs- und Bildungsabschlüssen. Darüber hinaus unterstützt die integrierte Qualifizierungsberatung bei der Suche nach geeigneten Anpassungsqualifizierungen nach erfolgter Teilanerkennung. So werden Ratsuchende von der ersten Anerkennungsfrage bis zur Einmündung in eine passende Qualifizierungsmaßnahme beraten und begleitet.

Die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung wird am Beratungsstandort Stuttgart und nach Bedarf auch an weiteren Orten angeboten (siehe Seite 11). Informationsveranstaltungen und Schulungen zum Thema Anerkennung ausländischer Abschlüsse sowie telefonischer Support für die Regelinstitutionen des Arbeitsmarkts, Migrationsdienste und Bildungsträger sind ebenfalls im Angebotsportfolio enthalten.

AWO | Stuttgart

Anerkennungsberatung
anerkennung@awo-stuttgart.de
0711 2106117

Qualifizierungsberatung
qualifizierung@awo-stuttgart.de
0711 2106121

www.awo-stuttgart.de

Diakonisches Werk Freiburg

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Freiburg (Regierungsbezirk Freiburg)

Das Diakonische Werk Freiburg erfüllt in der Stadt Freiburg die Aufgaben eines Wohlfahrtsverbandes. Es ist Träger vielfältiger sozialer Dienste und Einrichtungen im Bereich Sozialer Arbeit, Bildung und Beratung.

Bereits seit dem 1. Oktober 2012 bietet das Beratungszentrum für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Freiburg umfassende Beratung rund um das Thema Anerkennung sowie Begleitung im Anerkennungsverfahren. Vielfältig sind die mitgebrachten Qualifikationen sowie die beruflichen Ziele und Wünsche der Ratsuchenden. Doch nicht immer reicht es für eine Vollanerkennung des Abschlusses und für einen unverzüglichen Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt. Festgestellte wesentliche Unterschiede zwischen der ausländischen und der deutschen Qualifikation, sprachliche Defizite, mangelnde Berufserfahrung oder veraltete Bildungsabschlüsse stellen dabei häufige Hindernisse dar.

Um diese Zielgruppe, Ratsuchende mit Teilanerkennungen, besser zu unterstützen, bietet das Diakonische Werk Freiburg im Rahmen des IQ Netzwerkes Baden-Württemberg auch eine Qualifizierungsberatung an. Hier werden den Ratsuchenden mögliche Qualifizierungswege und -angebote aufgezeigt, welche die durch die Anerkennungsstelle festgestellten fachlichen und sprachlichen Defizite ausgleichen und die Arbeitsmarktintegration der Ratsuchenden erleichtern sollen. Auch die Fördermöglichkeiten, etwa durch Arbeitsagentur und Jobcenter, gehören zum Beratungsangebot. Die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung wird nach Bedarf auch an weiteren Orten angeboten (siehe Seite 11).

Diakonie in Freiburg ...ganz nah dran

Diakonisches Werk Freiburg

Anerkennungsberatung
freiburg@anerkennungsberatung-bw.de
0761 88144500

Qualifizierungsberatung
qualifizierung@diakonie-freiburg.de
0761 88144503

www.diakonie-freiburg.de

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH (ikubiz)

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Mannheim (Regierungsbezirk Karlsruhe)

Das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim hat seit 2011 ein Beratungszentrum zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Adressaten dieses Angebotes sind sowohl Migrantinnen und Migranten mit einem ausländischen Abschluss als auch Arbeitsmarkteinrichtungen und Unternehmen, die Informationen zur Verwertbarkeit der ausländischen Abschlüsse ihrer Kundinnen und Kunden bzw. ihrer Mitarbeitenden benötigen. Die Ratsuchenden erhalten hier alle notwendigen Informationen zum Anerkennungsverfahren – etwa welche Dokumente zur Antragstellung notwendig sind, wo der Antrag eingereicht werden muss oder welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

Bei Bedarf erhalten die Ratsuchenden auch eine Begleitung im Anerkennungsverfahren, die sich von der Unterstützung bei der Antragstellung bis hin zur Erläuterung von Bescheiden und Rücksprache mit den Anerkennungsstellen erstreckt.

Die Anerkennungsberatung wird durch eine Qualifizierungsberatung ergänzt. Diese richtet sich an Personen, die von der Anerkennungsstelle eine Teilanerkennung erhalten oder eine Qualifizierung beim Zugang zum erlernten Beruf brauchen.

Im Rahmen der Qualifizierungsberatung erfahren die Ratsuchenden u. a., wo sie solch eine Qualifizierungsmaßnahme absolvieren können, welche Kosten damit verbunden sind und wo es auch finanzielle Fördermöglichkeiten gibt. Nach Möglichkeit werden sie an die Qualifizierungsmaßnahmen des IQ Netzwerkes verwiesen. Ergänzend zum Beratungszentrum in Mannheim wird auch an weiteren Orten beraten (siehe Seite 11).

ikubiz Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim

Anerkennungsberatung
anerkennung@ikubiz.de
0621 43773113

Qualifizierungsberatung
qualifizierung@ikubiz.de
0621 43773114

www.ikubiz.de

IN VIA in der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Ulm (Regierungsbezirk Tübingen)

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege und Träger mehrerer sozialer Einrichtungen und Dienste. Ein Schwerpunkt ist die Beratung und Begleitung von jungen Migrantinnen und Migranten in den fünf Jugendmigrationsdiensten mit der Bildungsberatung Hochschule. Seit Herbst 2012 bietet das IN VIA Beratungszentrum in Ulm Informationen und Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen für den Regierungsbezirk Tübingen an. Seit 2015 wird das Angebot durch eine Qualifizierungsberatung ergänzt. Adressaten sind Ratsuchende, die im Anerkennungsverfahren eine Teilanerkennung erhalten haben. Sie werden bei der Suche nach geeigneten Qualifizierungsmöglichkeiten unterstützt.

Das Angebot umfasst folgende Aspekte:

- Erst- und Orientierungsberatung: Ermittlung des Referenzberufs, Verfahrensinformation, Einschätzung der Erfolgsaussichten
- Verfahrensinformationen und weiterführende Beratung: Begleitung während des Anerkennungsverfahrens, Unterstützung bei der Zusammenstellung von Dokumenten, Beratung zu Finanzierungsfragen, Sprachkompetenzen sowie Nach- und Anpassungsqualifizierungen

Außerdem werden Arbeitsmarkteinrichtungen, Integrationsakteure und Unternehmen zum Anerkennungsverfahren sowie zu passgenauen Anpassungsqualifizierungen beraten. Wir unterstützen die neun Landkreise im Regierungsbezirk vor Ort durch Schulungen, Infoveranstaltungen und sind in regionalen Netzwerken präsent. Wir beraten zusätzlich zum Standort Ulm auch dezentral an weiteren Orten (siehe Seite 11).

IN VIA

Anerkennungsberatung
anerkennung@invia-drs.de
0731 38852213

Qualifizierungsberatung
qualifizierung@invia-drs.de
0731 38852216

www.invia-drs.de

adis e. V. – Antidiskriminierung • Empowerment • Praxisentwicklung

Faire Integration Baden-Württemberg: „mira – Mit Recht bei der Arbeit“

Faire Integration Baden-Württemberg mit den Beratungsstellen „mira – Mit Recht bei der Arbeit“ Stuttgart und Karlsruhe ist ein landesweites Beratungsangebot zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und Drittstaatsangehörige. Ziel ist es, der Ausbeutung dieser Zielgruppe auf dem Arbeitsmarkt entgegen zu wirken.

Träger von Faire Integration Baden-Württemberg ist adis e.V. - Antidiskriminierung • Empowerment • Praxisreflexion mit Sitz in Tübingen. Die Beratungsstelle „mira – Mit Recht bei der Arbeit“ Stuttgart ist ein Kooperationsprojekt. Es setzt sich zusammen aus dem IQ Netzwerk-Projekt „Faire Integration“ und dem Projekt „Faire Arbeit“ des Fraueninformationszentrum (FIZ) dessen Träger der VIJ e.V. (Verein für Internationale Jugendarbeit) in Stuttgart ist und der Katholischen Betriebsseelsorge in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Das Beratungsangebot umfasst arbeits- und sozialrechtliche Themen, die direkt mit dem Beschäftigungsverhältnis zusammenhängen, z.B.: Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, Krankenversicherung, etc.

Da viele Neu-Zugewanderte weniger Kenntnisse hinsichtlich der eigenen Rechte am Arbeitsmarkt haben, sind sie besonders gefährdet, Opfer von Arbeitsausbeutung zu werden. Geringe Kenntnisse der deutschen Sprache verstärken diese Gefahr und erschweren den Migrant*innen sich über ihre Rechte zu informieren und diese durchzusetzen. Wir möchten Menschen mit Zuwanderungsgeschichte eine faire Integration in den Arbeitsmarkt ermöglichen, indem wir sie über ihre Arbeitsrechte informieren und sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte und Ansprüche begleiten und unterstützen. Denn nur, wer seine Rechte kennt, kann diese auch einfordern.

adis e.V.
Antidiskriminierung
Empowerment
Praxisentwicklung

→ Margarete Brugger (Karlsruhe)
✉ margarete.brugger@mira-beratung.de
0176 43401 400

→ Tülay Güner(Stuttgart)
✉ info@mira-beratung.de
0711 98 693 974
www.mira-beratung.de
www.adis-ev.de

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsverfahrens

Ein Antrag auf Anerkennung des ausländischen Abschlusses endet in vielen Fällen mit einer Teilanerkennung oder Anerkennung unter Auflagen. Um eine volle Gleichwertigkeit zu erhalten, müssen Antragstellende die Auflagen der Anerkennungsstelle erfüllen.

Für diese Zielgruppen ermöglicht das IQ Netzwerk Baden-Württemberg fachliche und sprachliche Anpassungsqualifizierungen im medizinischen und pflegerischen Bereich. Auch für Berufe der dualen Ausbildung und Kindheitspädagogik stehen Angebote zur Verfügung.

Für akademische Berufe aus den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), Wirtschaftswissenschaften, der Soziologie, Psychologie und Pädagogik werden Brückenmaßnahmen angeboten, um den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern.

ÄRZT*INNEN, ZAHNÄRZT*INNEN UND APOTHEKER*INNEN

- Freiburg International Academy (FIA)
- Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

DUALE BERUFE

- Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
- Handwerkskammer Stuttgart
- Handwerkskammer Ulm

GESUNDHEITSFACH-BERUFE

- Diakonisches Werk Baden
- Diakonisches Werk Württemberg
- Universitätsmedizin Mannheim

INGENIEUR*INNEN, ARCHITEKT*INNEN UND AKADEMISCHE IT-BERUFE

- Akademie der Ingenieure Ostfildern
- BEN Europe Institute Ettlingen
- CJD Bodensee-Oberschwaben
- Cyberforum

SOZIOLOGIE, PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE

- Evangelische Hochschule Ludwigsburg
- Landeshauptstadt Stuttgart
- Mannheimer Abendakademie
- Volkshochschule Freiburg
- Volkshochschule Stuttgart

WIRTSCHAFTS-WISSENSCHAFTEN

- Stadt Mannheim
- Volkshochschule Stuttgart

AKADEMISCHE BERUFE ALLGEMEIN

- IN VIA Ulm

QUALIFIZIERUNGS-BEGLEITUNG

- Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim

Freiburg International Academy gGmbH (FIA)

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Ärzt*innen, Zahnärzt*innen und Pflegefachkräfte

Die Freiburg International Academy (FIA) steht für eine bessere Integration internationaler Gesundheitsfachkräfte. Gemeinsam mit habilitierten Mediziner*innen, renommierten Hochschullehrenden und medizinischen Didaktiker*innen bietet die FIA imRahmen des IQ Netzwerkes die „Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für internationale Ärzt*innen sowie Zahnärzt*innen“ an. Die Kurse finden derzeit in Baden-Württemberg in Freiburg und Heidelberg statt. Mithilfe von Schulungen zu Sprach-, Fachsprach- und Fachkompetenzen sowie Kommunikationsfertigkeiten hat es sich die FIA zur Aufgabe gemacht, internationale Ärzt*innen und Zahnärzt*innen sowie Fachkräfte in der Pflege aus den unterschiedlichsten Ländern erfolgreich in das deutsche Gesundheitssystem zu integrieren. Zusätzlich werden am Standort Freiburg auch Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung für Pflegefachkräfte angeboten.

Außerhalb des IQ Netzwerkes hat die FIA ein modular aufgebautes Schulungsprogramm, das den Erwerb der Berufssprache und wichtiger Kommunikationsfähigkeiten sowie notwendiger Fachkenntnisse für den Arbeitsalltag in deutschen Kliniken fördert. Die Inhalte der Module sind fachspezifisch an die jeweilige Berufsgruppe angepasst. Das Angebot der FIA beginnt mit Sprachkursen für internationale Gesundheitsfachkräfte (A1 bis B2) und bereitet in der Fortbildung „Kommunikation und Interaktion“ auf die Fachsprachenprüfung C1 vor. In den Fachkursen werden prüfungsrelevante Fachkenntnisse für die obligate Kenntnisprüfung vermittelt. Fachsprachkenntnisse und fachpraktische Übungen werden teils unter Einsatz von trainierten Schauspielpatient*innen vermittelt, um klinische Gesprächssituationen auch praktisch trainieren zu können. Zudem erhalten alle Teilnehmenden Zugang zu E-Learning Modulen.

Dr. Reiner Mühlsiegl
reiner.muehlsiegl@fia-academy.de
0761 458911142
www.fia-academy.de

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Apotheker*innen

Die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg ist die Berufsvertretung der mehr als 13.000 Apotheker*innen in Baden-Württemberg, die sowohl in öffentlichen Apotheken als auch in Krankenhäusern, in der Industrie, in der Verwaltung, in der Bundeswehr sowie in Forschung und Lehre tätig sind.

Apotheker*innen, die ihre Apothekerausbildung im Ausland abgeschlossen haben und in Deutschland den Beruf ausüben möchten, benötigen eine staatliche Anerkennung des Bildungsabschlusses. Für einen Teil der Antragstellenden ist die Erlangung der Approbation unter anderem mit dem Ablegen einer Kenntnisprüfung verbunden.

Das Qualifizierungsangebot im IQ Netzwerk richtet sich an Apotheker*innen, die sich im Anerkennungsverfahren befinden und das Fachgebiet Klinische Pharmazie Teil der Kenntnisprüfung ist. Die Qualifizierung vermittelt fachliche Inhalte sowie Methoden und Strategien zur Prüfungsvorbereitung. Sie schließt eine individuelle Beratung, einen Methodenkompetenzkurs im Fach Klinische Pharmazie sowie die Teilnahme an Begleitenden Unterrichtsveranstaltungen mit ein.

Voraussetzung zur Teilnahme an der Qualifizierung ist neben dem Bescheid der zuständigen Behörde über eine Kenntnisprüfung mit dem Dritten Prüfungsfach Klinische Pharmazie, die erfolgreich absolvierte C1-Fachsprachenprüfung Pharmazie.

LANDESAPOTHEKERKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG

Nadja Held
nadja.held@lak-bw.de
0711 99347 65
www.lak-bw.de

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

BiAQ – Betriebliche individuelle Anpassungsqualifizierung

Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald ist der Dienstleister in Sachen Handwerk, Bildung und Beratung. Als Partner von knapp 13.000 Mitgliedsbetrieben mit ca. 85.000 Beschäftigten und mehr als 5.000 Auszubildenden unterstützt die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald in allen Fragen rund um den Handwerksbetrieb.

Die Aufgabe im IQ Netzwerk ist die Durchführung von Anpassungsqualifizierungen in allen gewerblich-technischen sowie kaufmännischen Berufen. Dies geschieht in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar sowie der Handwerkskammer Heilbronn. Zielgruppe sind Personen mit einer teilweisen Gleichwertigkeit nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG), die eine volle Anerkennung anstreben.

Der Ansatz „Betriebliche individuelle Anpassungsqualifizierung“ (BiAQ) zielt dabei auf die Qualifizierung zu Facharbeiter*innen im Rahmen des BQFG. Im Mittelpunkt steht hier der ausbildungsberechtigte Betrieb, der anhand eines Qualifzierungsplanes und in Verbindung mit Kursen der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung die Anpassungsqualifizierung durchführt. Eine intensive Begleitung und Koordinierung aller an der Qualifizierung beteiligten nimmt großen Raum unseres Teilprojektes ein.

In der Region arbeitet die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald mit Partnern wie den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, den Agenturen für Arbeit und Jobcentern, Integrations- und Frauenbeauftragten sowie den Migrationsberatungsstellen und Bildungsträgern zusammen.

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald

Rainer Kettner
kettner@hwk-mannheim.de
0621 18002136
www.hwk-mannheim.de

Handwerkskammer Region Stuttgart

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Die Handwerkskammer Region Stuttgart unterstützt und vertritt die Interessen der etwa 30.000 Handwerksbetriebe in unserer Region in Politik und Gesellschaft. Wir bieten als modernes Dienstleistungszentrum des Handwerks kompetente Beratung zu allen Fragen rund um die Betriebsführung an. Unsere Vision: Handwerk ist Kopfwerk. Tradition im Wandel.

Eines der aktuellen Themen im Handwerk ist der Fachkräftemangel. Unser Ziel ist es, die Mitgliedsbetriebe bestmöglich darin zu unterstützen, geeignete Fachkräfte zu finden und zu binden. Die Teilnahme am IQ Netzwerk Baden-Württemberg stellt für uns einen wichtigen Baustein zur Fachkräftesicherung dar.

Mit Anpassungsqualifizierungen ermöglichen wir den Fachkräften mit Berufsabschlüssen aus dem Ausland, die im Rahmen eines Verfahrens nach dem Berufsqualifizierungsfeststellungsgesetz (BQFG) festgestellten fehlenden Kompetenzen nachträglich zu erwerben. Unsere Aufgabe im IQ Netzwerk ist die ganzheitliche Begleitung der Qualifizierungsmaßnahmen. Das Coaching startet mit der Erläuterung eines Bescheids über die teilweise Gleichwertigkeit und der Beratung zu den Fragen der Anpassungsqualifizierung. Wir begleiten die Maßnahmen von der Anmeldung bis zur Klärung der finanziellen Förderung. Wir stellen Kontakte zu Betrieben in unserer Region her und bieten so individuelle Qualifizierungen durch betriebliche Schulungen an.

Handwerkskammer Region Stuttgart

Anette Groschupp
anette.groschupp@hwk-stuttgart.de
0711 1657 291
www.hwk-stuttgart.de

Handwerkskammer Ulm

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes

Rund 20.000 Handwerksbetriebe mit über 120.000 Beschäftigten und 8.000 Auszubildenden: Das ist das Handwerk zwischen Ostalb und Bodensee. Für sie ist die Handwerkskammer Ulm Interessenvertreter und Dienstleister.

Eine unserer Aufgaben ist die Begleitung von Fachkräften auf dem Weg zur vollen Anerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses. Unter Berücksichtigung der Wünsche der Teilnehmenden werden passende Kurse recherchiert, Bildungsträger angefragt, die Finanzierung dafür geklärt und individuelle Qualifizierungspläne erstellt. Auch die betriebliche Anpassungsqualifizierung wird von uns organisiert und eng begleitet. Teilnehmende können dabei im Betrieb alle fehlenden Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse erlernen, um so eine volle Gleichwertigkeit ihres erlernten Berufes bescheinigt zu bekommen. Gleichzeitig können sie sich und ihr Know-How einem Betrieb präsentieren und so eventuell direkt einen Arbeitgeber finden.

Im Fokus steht für uns die Qualität der Anpassungsqualifizierung sowie die Begleitung und Motivation der Teilnehmenden, um das Ziel einer vollen Gleichwertigkeit des beruflichen Abschlusses zu erreichen. Dazu gehört für uns auch, den Betrieben, die Anpassungsqualifizierungen unterstützen, als kompetenter Ansprechpartner zur Seite zu stehen und bei der Gewinnung von Fachkräften zu unterstützen.

Handwerkskammer Ulm

Kristin Heidelmeyer-Krug
k.heidelmeyer@hwk-ulm.de
0731 1425 6231
https://www.hwk-ulm.de

Diakonische Werke Baden und Württemberg

vide terra - Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsfachberufe

Viele internationale Pflegefachkräfte bereichern die Sozialwirtschaft. Sie haben häufig eine gute Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung. Die Integration dieser Fachkräfte ist eine Teilstrategie, um dem Fachkräftemangel im Bereich Pflege entgegenzuwirken.

Aufgrund der Reglementierung der Pflegeberufe müssen ausländische Abschlüsse in Baden-Württemberg durch das Regierungspräsidium anerkannt werden. Ausbildungen, die in einem Drittstaat absolviert wurden, werden in der Regel nur teilweise anerkannt. Pflegekräfte mit einer Teilanerkennung sind dann auf eine Nachqualifizierung angewiesen, um als Pflegefachkraft arbeiten zu können. Sie können dafür einen Anpassungslehrgang in einer Akut-Klinik absolvieren oder eine Kenntnisprüfung ablegen.

In den Regionen Karlsruhe/Mannheim/Rastatt, Freiburg, Tübingen/Reutlingen/Esslingen und Heilbronn/Schwäbisch Hall organisiert, koordiniert und begleitet das Projekt „vide terra“ Nachqualifizierungsmaßnahmen. Pro Region werden jährlich etwa 17 Fachkräfte auf ihrem Weg zur anerkannten Pflegefachkraft unterstützt und begleitet.

Zugangsvoraussetzung ist ein vorliegender Bescheid des Regierungspräsidiums über die notwendigen Anpassungsauflagen sowie Deutsch-Niveau von mindestens B1. Ein Beginn ist jederzeit möglich und die Dauer richtet sich individuell nach den Auflagen des Regierungspräsidiums.

Diakonie Baden

Diakonie Württemberg

Dr. Christine Böhmig (KA/MA/RA)
cboehmig@diakonie-baden.de
0159 0400 2015

Hanna Baumgartner(TÜ/RT/ES)
baumgartner.h@diakonie-wue.de
0711 1656 203

Tanja Ensinger (HN/SHA)
ensinger.t@diakonie-wue.de
0711 1656 479

www.diakonie-baden.de/videterra
www.diakonie-wuerttemberg.de/videterra

Universitätsklinikum Mannheim (UMM)

Anpassungslehrgang Gesundheits- und Krankenpflege

Das Universitätsklinikum Mannheim ist als Krankenhaus der Maximalversorgung mit der jährlichen Versorgung von über 50.000 stationären und teilstationären Patientinnen und Patienten betraut und beschäftigt ca. 4.800 Mitarbeitende in 30 Kliniken.

In der UMM Akademie findet u. a. die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege und zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflege statt. In diesem Rahmen können im Ausland qualifizierte Pflegekräfte während einer attraktiven Anpassungsqualifizierung auf den Stationen der Universitätsmedizin Mannheim UMM ihr Fachwissen und ihre Erfahrung in die stationäre Pflege integrieren und einen Einstieg in unser Gesundheitssystem finden. Für die Zeit des Anerkennungspraktikums erhalten die Teilnehmenden das Gehalt einer Pflegehilfe.

Als Teilprojekt des IQ Netzwerkes begleiten wir die Teilnehmenden an zwei Kurstagen pro Monat in einem schulischen Rahmen. Hier werden spezifische Themen wie Rechtsgrundlagen, Dokumentationssystem, Kommunikation, aber auch von Teilnehmenden gewünschte zu vertiefende Inhalte in einer Kleingruppe bearbeitet. Dabei werden eigene Erfahrungen und Vorstellungen über das Berufsbild reflektiert. Der Kurs ist als Modulsystem aufgebaut, daher können Teilnehmende jederzeit einsteigen bzw. versäumte Inhalte innerhalb von sechs Monaten nachholen.

UMM
UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MANNHEIM

Petra Büßecker
petra.buessecker@umm.de
0621 3832 s220
www.umm.de

Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH

Qualifizierung von Architekt*innen und Ingenieur*innen

Die Tätigkeitsschwerpunkte der AkadIng sind die fachliche Qualifizierung und die Persönlichkeitsentwicklung von Architektinnen und Architekten und Ingenieurinnen und Ingenieuren der Privatwirtschaft sowie der öffentlichen Hand. Dies erfolgt bundesweit mit einem starken persönlichen und regionalen Ansatz unter dem Motto: bundesweit, persönlich, praxisnah. Als Partner von ca. 12.500 Architektur- und Ingenieurbüros verstehen und kennen wir deren Bedürfnisse.

Diese Erfahrungen und Kompetenzen bringen wir in das IQ Landesnetzwerk Baden-Württemberg im Rahmen der Qualifizierung von Architektinnen und Architekten und Ingenieurinnen und Ingenieuren mit ausländischen Abschlüssen ein. Wir ermitteln Bedarfe von Unternehmen, rekrutieren und qualifizieren bedarfsgerecht Mitarbeitende.

Insbesondere in den Bereichen gesetzliches und normatives Wissen, Vermittlung der deutschen Bau- und Planungskultur, Projektmanagement sowie der Einführung in technische Details wird das notwendige Grundlagenwissen vermittelt, welches von vielen Unternehmen als zwingende Voraussetzung für eine Einstellung definiert wird. In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern erfolgt die sprachliche und fachsprachliche Qualifizierung. In die Schulungsmaßnahmen fließen Bedarfe der Unternehmen und der öffentlichen Verwaltungen mit ein, denen die Fachkräfte im Anschluss empfohlen werden. Die Begleitung in die Jobs ist ein wesentlicher Bestandteil des Projekts, den die Akademie der Ingenieure aufgrund der sehr intensiven Kundenbeziehungen einbringt.

AKADEMIE DER INGENIEURE

Jochen Lang
j.lang@akademie-der-ingenieure.de
0711 79482221
www.akademie-der-ingenieure.de

BEN Europe-Institute Qualification & Project Management GmbH

Projekt INTERPROF-TECH für internationale MINT-Fachkräfte

BEN Europe-Institute Qualification & Project Management GmbH ist ein junges und innovatives Beratungsunternehmen und Projektträger mit Sitz im Landkreis Karlsruhe. Die Schwerpunkte des Unternehmens sind: internationale Human Resources, europäische Arbeitsmarkt- und Bildungsprojekte sowie die Förderung von Diversity Management und Willkommenskultur in Baden-Württemberg.

Mit dem Projekt INTERPROF-TECH werden die notwendigen Brücken für eine nachhaltige Integration internationaler Fachkräfte in Unternehmen und Gesellschaft aufgebaut. Die Zielgruppe sind Migrantinnen und Migranten in Baden-Württemberg, die einen ausländischen Hochschulabschluss in Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Energietechnik, Naturwissenschaft oder ähnlichen MINT-Fachrichtungen haben. Die sechs- bis neunmonatige Maßnahme bietet Blended-Learning-Bildungsmodule zur Verbesserung der Kompetenzen der Fachkräfte sowie Job-Coaching und Bewerbungstraining an. In der virtuellen Lernplattform von BEN Europe finden u. a. die Online-Kurse „Projektmanagement für internationale Fachkräfte“ und „Allgemeine kommunikative Kompetenzen im Job“ sowie das Training „Interkulturelle Kompetenzen“ statt. Die Teilnehmenden werden an Unternehmen vermittelt, die Interesse an einer weltoffenen und innovativen Personalpolitik haben.

BEN Europe unterstützt die Teilnehmenden in allen Prozessphasen der Arbeitssuche und des Einstiegs in den Job. Sie erhalten alle notwendingen Informationen und haben die Gelegenheit zum Austausch, damit sie nachhaltig in Beruf und Gesellschaft integriert werden. Ziel der Maßnahme ist eine qualifikationsadäquate Vorbereitung der Fachkräfte auf eine Festanstellung in Deutschland.

BEN Europe
Building international bridges

Manuela Montesinos
montesinos@beneurope.com
07243 3421837
www.bridge4professionals.de
www.beneurope-institute.com

CJD Bodensee-Oberschwaben

„QAM+“ Qualifizierung von Akademiker*innen mit Migrationshintergrund

Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.) ist ein Bildungs- und Sozialunternehmen, das seine Arbeit auf Basis des christlichen Menschenbildes gestaltet. Der Leitgedanke „Keiner darf verloren gehen!“, der bei der Gründung 1947 geprägt wurde, bedeutet heute für das CJD, dass sich jeder Mensch entsprechend seiner Potenziale und Fähigkeiten entwickeln kann und seine gesellschaftliche Teilhabe gesichert ist. Für ein selbstbestimmtes Leben spielt die Partizipation in der Arbeitswelt eine wesentliche Rolle.

Das Projekt **Q**ualifizierung von **A**kademiker*innen mit **M**igrationshintergrund, kurz QAM+, unterstützt internationale Ingenieur*innen mit ausländischen Abschlüssen bei der beruflichen Integration. Fokus liegt hierbei auf den Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Bauingenieurswesen / Architektur und Wirtschaftsingenieurswesen. Ziel ist es die Ingenieur*innen in der Region Bodensee-Oberschwaben und Donau-Alb-Oberschwaben arbeitsmarktbezogen zu qualifizieren. Unternehmen werden für die Kompetenzprofile der internationalen Fachkräfte sensibilisiert und interkulturell geöffnet. Vertiefend gibt ein Abgleich Aufschluss über die im Ausland erworbenen Kompetenzen der Akademiker*innen im Vergleich mit den Anforderungen der deutschen Wirtschaft. In spezifischen Qualifizierungsmodulen, beispielsweise in den Bereichen Projektmanagement und technische Normen und Qualitätsmanagement, werden fachliche Anforderungen ausgeglichen. Dem folgt ein Matching mit den betrieblichen Anforderungen. In einem Orientierungs- und Vermittlungspraktikum wird die Integration auf dem Arbeitsmarkt nachhaltig gestärkt.

cjd
Das Bildungs- und Sozialunternehmen

Elke Bott-Eichenhofer
elke.bott-eichenhofer@cjd.de
07541 207514
www.cjd-bodensee-oberschwaben.de

CyberForum e. V.

Open IT 3.0

Das CyberForum e. V. ist mit über 1.200 Mitgliedern das größte regional aktive „Hightech.Unternehmer.Netzwerk.“ in Europa. Vom Startup und der Softwareschmiede über den erfahrenen Unternehmer und internationalen Informationstechnologie-Anbieter bis hin zu Forschungseinrichtungen und Universitäten – das CyberForum bringt sie alle zusammen. Eine Plattform für Networking als direkte Verbindung von Kompetenz, Business-Kontakten und Karriereaussichten.

Im Rahmen des Projektes Open IT 3.0 beraten und unterstützen wir vom CyberForum internationale Akademiker*innen auf ihrem Weg ins Berufsleben in der IT-Branche. Dabei können die Teilnehmenden in einem modular aufgebauten Prozess passgenau die Informationen und Hilfestellungen erhalten, die sie in ihrer jeweiligen Situation benötigen. Von der Erstellung von Bewerbungsunterlagen über den Ablauf im Bewerbungsprozess bis hin zu regionalen Arbeitsmarktinformationen oder der direkten Kontaktaufnahme zu Unternehmen der IT- und Hightech-Branche.

Auch Fachkräfte mit einer Teilanerkennung ihres Abschlusses in einem dualen Beruf begleiten wir auf dem Weg zur Vollanerkennung.

Unser Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen über das Projekt in ein ihrer Qualifikation angemessenes Arbeitsverhältnis einsteigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kandidat*innen in den Berufsfeldern der Informatik, Mathematik und Technologie.

Neben einer Beratung persönlich vor Ort in Karlsruhe können auch virtuelle Formate oder Kanäle genutzt werden.

CyberForum
HIGHTECH. UNTERNEHMER. NETZWERK.

Tanja Enzmann
openit@cyberforum.de
0721 6028 9742
www.cyberforum.de

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Qualifizierung für das Arbeitsfeld Kindheitspädagogik

Die Evangelische Hochschule Ludwigsburg ist eine staatlich anerkannte Hochschule mit den Studienschwerpunkten Soziale Arbeit, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik, Pflegemanagement, Diakoniewissenschaft und Religionspädagogik.

Das Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen (IAD) wurde 2007 als erstes Fachinstitut der Hochschule gegründet. Ziel des Instituts ist es, Phänomene der Differenz und Fremdheit aufzugreifen, wissenschaftlich zu bearbeiten und Programme zur respektvollen und anerkennungsgeleiteten praktischen Gestaltung von Unterschiedlichkeit und Vielfalt zu entwickeln. Ein zentrales Anliegen des IAD ist die Betrachtung von Migration als Ressource im Sinne einer Wertschätzung biografischer und beruflicher Kompetenzen von Zuwanderinnen und Zuwanderern.

Derzeit gibt es kein Anerkennungsverfahren für Kindheitspädagoginnen und -pädagogen auf Hochschulniveau, daher bietet die Evangelische Hochschule mit ihrem Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen individuelle Qualifizierungsmaßnahmen an. Zielgruppe sind Absolventinnen und Absolventen einer Hochschule, die im Ausland einen Abschluss im Bereich der Kindheitspädagogik erworben haben und zur pädagogischen Arbeit mit Kindern von 0 bis12 Jahren qualifiziert sind. Nach einer Äquivalenzprüfung werden individuelle Qualifizierungsmaßnahmen in Form von Lehrmodulen angeboten. Weiterer integraler Bestandteil des Verfahrens sind ein studiums- bzw. ausbildungsbegleitendes Mentor*innenprogramm sowie Coachingangebote.

IAD Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen

Prof'in Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann
b.aschenbrenner@eh-ludwigsburg.de
07141 9745 226

Karina Dick
k.dick@eh-ludwigsburg.de
07141 9745 223

www.eh-ludwigsburg.de

Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH

Brückenmaßnahme Bildung und Beratung

Die Mannheimer Abendakademie (MAA) wurde 1899 gegründet und zählt zu den ältesten Volkshochschulen in Deutschland. Mit ihren rund 5.500 Kursen pro Jahr erreicht sie über 53.000 Teilnehmer*innen. Durch ihre langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der berufsbezogenen Sprachförderung hat sich die Mannheimer Abendakademie ein breites Netzwerk an lokalen und regionalen Kooperationspartnern aufgebaut. Neben rund 80 hauptberuflichen Mitarbeitenden, beschäftigt sie rund 1.000 freiberufliche Kursleiter*innen.

Mit dem IQ Projekt Brückenmaßnahme Bildung und Beratung bietet die MAA seit 2018 Migrant*innen mit einem akademischem Abschluss im Bereich der Erziehungswissenschaft, Pädagogik und Psychologie die Möglichkeit, sich auf den beruflichen Einstieg vorzubereiten und ihre wertvollen Berufserfahrungen in Deutschland einzubringen. Das Ziel ist die Befähigung der Teilnehmenden zur Aufnahme einer qualifizierten Arbeitstätigkeit in den Bereichen Bildung und Beratung. Die Brückenmaßnahme besteht aus den Teilen Qualifizierung, Coaching und Umsetzung in der Praxis. Im ersten Modul steht die fachliche Reaktivierung von Wissen und Qualifizierung der Teilnehmenden im Fokus. Schwerpunkt liegt hierbei auf den Grundbausteinen der Gesprächsführung in Beratung, dem Faktenwissen rund um Bildungswesen, Arbeit und Arbeitsmarkt, interkulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und den Heimatländern. Das zweite Modul besteht aus Coachings in sozialpädagogischer Begleitung. Das Coaching findet in der Gruppe als auch in Einzelterminen statt und dient zur Reflektion und Vertiefung der Qualifizierungsinhalte. Das dritte Modul besteht aus der Praktikumsphase, in denen die Teilnehmenden erste Erfahrungen und Einblicke in der Praxis sammeln und das Gelernte in die Praxis transferieren können. Zum Abschluss der Maßnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

.

Monika Simikin
m.simikin@abendakademie-mannheim.de
0621 1076160
www.abendakademie-mannheim.de

Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt

Anpassungsqualifizierung für Erzieher*innen

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart ist Träger von über 200 Tageseinrichtungen für Kinder, Schülerhäusern und Ganztagsgrundschulen. Aufgrund des Fachkräftemangels im Bereich der Kindertageseinrichtungen hat sich das Jugendamt schon im Jahr 2013 dazu entschieden, Erzieher*innen aus dem Ausland anzuwerben. In den vergangenen acht Jahren hat sich dadurch die Möglichkeit geboten, viel Erfahrung mit der Gewinnung, Sprachförderung, Integration und Begleitung ausländischer Fachkräfte zu sammeln.

Im Rahmen der Kooperation mit dem IQ Netzwerk Baden-Württemberg bietet das Jugendamt der Landeshauptstadt Stuttgart Erzieher*innen (m/w/d) mit einem ausländischen Abschluss sozialpädagogische Beratung und Begleitung während der notwendigen Qualifizierung für die Anerkennung, in Form eines Anpassungslehrgangs in einer Tageseinrichtung für Kinder, an.

Zielgruppe des Projektes sind ausländische Fachkräfte, die in Baden-Württemberg leben, einen pädagogischen Abschluss haben und die staatliche Anerkennung ihrer Berufsqualifikation erlangen möchten.

Der Anpassungslehrgang für Erzieher*innen beinhaltet Beratung und Unterstützung im Auftragsverfahren zur Berufsanerkennung, Praxiszeit in einer Tageseinrichtung für Kinder, berufsbezogene Sprachförderung sowie weiteren pädagogischen Unterricht an einer Fachschule für Sozialpädagogik sowie eine persönliche Integrationsbegleitung.

STUTTGART | Landeshauptstadt Stuttgart **Jugendamt**

Florence Chapron

poststelle.51-iqnw@stuttgart.de

0711 2165 5446

https://komm-zu-uns.stuttgart.de/item/show/708321

Volkshochschule Freiburg e. V.

B3 – Brückenmaßnahme Bildung und Beratung

Die Volkshochschule Freiburg e. V. fördert mit ihrem Bildungsangebot auch die berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Als Trägerin der B3-Brückenmaßnahme ermöglicht sie eine gelungene Verknüpfung von Sprachbildung, Beruflicher Bildung und dem Angebot der Beratungsstelle „Wegweiser Bildung“.

Das Potenzial von Akademiker*innen mit einem ausländischen Abschluss aus dem sozialen, pädagogischen oder psychologischen Bereich bleibt oft brachliegen. Die Anerkennung ihrer Abschlüsse fehlt oder Deutschsprachkenntnisse sind nicht ausreichend. Doch gerade mehrsprachige Fachkräfte werden für die Begleitung, Beratung und psychosoziale Arbeit mit Neu-Zugewanderten dringend gebraucht. Ziel der Brückenmaßnahme ist, auf vorhandene Kompetenzen (Deutsch B2) sowie der persönlichen Eignung und Motivation aufzubauen und die Akademiker*innen für eine Arbeitsaufnahme vorzubereiten.

Die Qualifizierung beinhaltet Blockmodule zu „Beratungsprozesse gestalten“ (3) und „systemische Grundlagen in der Sozialen Arbeit“ (2) sowie mehrere Seminartage zu „Beratung in verschiedenen sozialen Kontexten“, interkulturelle Kompetenz, Anerkennungsberatung, Aufenthaltsrecht, Bildungssysteme und Zusammenarbeit mit Dolmetschenden. Das individuelle Coaching mit Berufszielklärung befähigt zur Hospitation bei passenden Akteuren und Institutionen vor Ort. Flankierend nimmt die Gruppe am BAMF-geförderten DeuFöV C1-Sprachkurs mit 400 UE teil. Ziel ist, durch Verzahnung aller Bausteine die Teilnehmenden fachlich und sprachlich zu stärken und sie als kompetente akademisch ausgebildete Fachkräfte in die Bildungs- und Beratungsangebote vor Ort zu vermitteln.

Karlheinz Müller
mueller@vhs-freiburg.de
0761 36895 26
www.vhs-freiburg.de

Volkshochschule Stuttgart

Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften, Psychologie

Als eine der größten Institutionen für Erwachsenenbildung im Land zeichnet sich die vhs stuttgart in der interkulturellen Arbeit mit Migrant*innen aus und bringt dabei vielschichtige Erfahrungen mit. Insbesondere in den Integrationskursen ist die interkulturelle Bildung als ein methodisches und didaktisches Lernprinzip fest verankert. Fester Programmbestandteil ist die trägerunabhängige Weiterbildungsberatung mit dem Ziel, unterschiedliche Qualifizierungswege aufzuzeigen und im Ergebnis individuell passende Weiterbildungsangebote zu identifizieren.

Akademiker*innen mit im Ausland erworbenen Abschlüssen in Erziehungs- oder Sozialwissenschaften oder in Psychologie stehen einerseits oftmals vor dem Problem fehlender Anerkennung ihrer Abschlüsse oder nicht hinreichender Sprachkenntnisse. Andererseits gibt es einen erheblichen Bedarf an mehrsprachigen Fachkräften zur Begleitung, Beratung und psychosozialen Arbeit mit Flüchtlingen. Ziel des Projekts „Bildungsbegleitung und Kompetenzentwicklung“ ist, das Potenzial und die Kompetenzen der Migrant*innen weiter auszubauen und damit ihren Einsatz in pädagogischen, psychologischen oder sozialen Arbeitsfeldern zu ermöglichen.

Im Projekt sind neben der Basisqualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ mit fünf dreitägigen Block-Modulen, ein intensives Fachtutorium zum Ausbau und Erwerb beratungsbezogener Sprachkenntnisse, ein Moderations- und Kommunikationstraining, Hospitationen und/oder Praktika sowie ein individuelles Coaching zur Berufszielkärung vorgesehen. Hinsichtlich der Auswahl des Teilnehmerkreises werden insbesondere persönliche Eignung und Motivation, Deutschkenntnisse auf B2-Niveau, ein ausländischer Abschluss der Erziehungs- oder Sozialwissenschaften oder Psychologie sowie Unterrichtserfahrung berücksichtigt.

vhs
volkshochschule
stuttgart

Vasiliki Asimaki
vasiliki.asimaki@vhs-stuttgart.de
0711 1873796
www.vhs-stuttgart.de

Stadt Mannheim – Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Die Mannheimer Brücke von der Betriebswirtschaft zur Wirtschaft

Mannheim ist bundesweit die Hochburg der Betriebswirtschaftslehre. Nicht nur die Universität Mannheim genießt bei den Wirtschaftswissenschaften ein hohes Renommee - auch weitere Hochschulen belegen vordere Plätze. Der Bereich „Menschen und Kompetenzen“ beim Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung ist für die Fachkräftesicherung und Talentstrategie zuständig. Mit der Universität und den Hochschulen in Mannheim und der Region wurden vielfältige Kooperationen ausgebaut.

Welche Qualifikationen haben internationale Fachkräfte mit wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss? Sind diese kompatibel zu den Anforderungen der Betriebe? Wie gehen Betriebe mit dieser Unsicherheit um?

Die Brückenmaßnahme „Anpassungsqualifizierung Betriebswirtschaftslehre“ hat das Ziel, den internationalen Fachkräften zusätzliche Qualifikationen zu vermitteln. Dabei geht es sowohl um fachliche Kompetenzen als auch kulturelle und methodische und ggf. sprachliche Kompetenzen. Bei der Qualifizierung handelt es sich um eine gut 7-wöchige Gruppenmaßnahme. Anschließend werden die Teilnehmenden bei Bedarf und auf Wunsch bis zum Ende des laufenden Jahres betreut.

Wichtig sind dabei der regionale Ansatz, der unmittelbare Kontakt zu den Betrieben und den Wirtschaftsförderungen in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den Kammern. Impulse kommen vom „Welcome Center Rhein-Neckar“, das seit 2014 mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ein umfassendes Angebot und Netzwerk für Betriebe und internationale Fachkräfte vorhält.

STADTMANNHEIM²

Wirtschafts- und Strukturförderung

Rolf Schäfer
rolf.schaefer@mannheim.de
0621 2393355
www.mannheim.de

Volkshochschule Stuttgart

Brückenmaßnahme für Wirtschaftswissenschaftler*innen

Als eine der größten Institutionen für Erwachsenenbildung im Land zeichnet sich die vhs stuttgart in der interkulturellen Arbeit mit Migrant*innen und Migranten aus und bringt dabei vielschichtige Erfahrungen mit. Unsere Kontakte zu kleinen und mittelständischen Betrieben, die Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung sind dabei Ausdruck unserer Praxisnähe.

Ziel der Brückenmaßnahme ist, dass die Zugewanderten mit im Ausland erworbenen ökonomischen Hochschulabschlüssen ihre Potentiale effektiv ausschöpfen und als hochqualifizierte, mehrsprachige Fachkräfte ihre Chancen im ersten Arbeitsmarkt verbessern. Inhaltlich baut das IQ-Projekt auf bereits vorhandenen Sprachkenntnissen (B2) und fachlichen Kompetenzen auf und schließt Lücken in Bezug auf fachsprachliche, rechtliche und ökonomische Kenntnisse.

Im Projekt sind Einzel- und Gruppencoachings sowie eine sozialpädagogische Begleitung eingeplant, um die Teilnehmenden bei der Stellensuche und Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche zu unterstützen. Zunächst wird in einem intensiven Fachtutorium die Sprachkompetenz im Hinblick auf eine berufsbezogene Ausrichtung gefestigt. Darauf folgt ein wirtschaftswissenschaftlicher Themenblock, um die Brücke zu den Anforderungen der in deutschen Unternehmen erwarteten und geforderten fachlichen Kompetenzen herzustellen. Danach schließt sich ein Methodenkompetenztraining an, mit den Themen: Kommunikation, Moderation, Präsentation, Konflikt- und Teammanagement sowie ein Interkulturseminar und Bewerbungstraining. Abschließend erfolgt eine Exkursion zu einem Unternehmen oder einer IHK mit dem Ziel eines fachlichen Austauschs.

vhs
volkshochschule
stuttgart

Vasiliki Asimaki
vasiliki.asimaki@vhs-stuttgart.de
0711 1873796
www.vhs-stuttgart.de

IN VIA Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Brückenmaßnahmen für Akademiker*innen in nicht reglementierten Berufen, Ulm

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit ist Träger mehrerer sozialer Einrichtungen und Dienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, unter anderem mit dem Beratungszentrum für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, fünf Jugendmigrationsdiensten und der Bildungsberatung Hochschule. IN VIA engagiert sich für die Entwicklung von guten Perspektiven für Zugewanderte und verfügt über jahrzehntelange Erfahrungen im Feld von Migration und Integration.

Wir unterstützen Akademikerinnen und Akademiker mit nicht-reglementierten Studienabschlüssen im Rahmen einer Brückenmaßnahme bei ihrer beruflichen Integration. Im Projekt werden die Teilnehmenden 36 Wochen in Online-Präsenz- und Selbstlernsequenzen und einem integrierten Praktikum auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, Bewerbungstechniken, Grundlagen des deutschen Arbeitsrechts, Kenntnissen aus dem Projektmanagement und wirtschaftliches Basis-Know-How stehen ebenso auf dem Programm wie die Sensibilisierung für eigene interkulturelle Kompetenzen und persönliches Coaching. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auch im Hinblick auf individuelle Qualifizierungsbedarfe beraten und unterstützt.

Die Fachmodule werden in Bildungskooperation mit der Hochschule Neu-Ulm angeboten. Während des Projektes werden auch arbeitsmarktrelevante Sprachkenntnisse trainiert. Die Maßnahme wird unterstützt von der Stadt Ulm, der Agentur für Arbeit Ulm sowie dem Jobcenter Ulm und legt den Fokus auf regionale Bedarfe.

IN VIA

Eugenia Krenzer
e.krenzer@invia-drs.de
0151 61564741
invia-drs.de

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH

Qualifizierungsbegleitung

Das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH (ikubiz) setzt sich seit 1983 mit seinen vielfältigen Angeboten für die schulische und berufliche Integration von Migrant*innen ein. Die Projekte finden in unterschiedlichen Bereichen und Ebenen statt: Dies umfasst die Elternarbeit im Stadtteil, die enge Begleitung von Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf oder die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen zu Fragen der Aus- und Weiterbildung in der Region Rhein-Neckar. Seit 2011 koordiniert das ikubiz das IQ Landesnetzwerk Baden-Württemberg und bietet zudem im Regierungsbezirk Karlsruhe Beratung für Personen mit ausländischen Berufsqualifikationen an.

Das Projekt Qualifizierungsbegleitung des ikubiz richtet sich an Personen mit ausländischen Qualifikationen aller Berufsgruppen, die nicht an bestehende Maßnahmen des IQ Netzwerkes oder anderer Träger verwiesen werden können und für die es keine passenden Qualifizierungsmaßnahmen gibt. Für diese Personen müssen in der Regel Qualifizierungswege individuell erschlossen und geplant werden, unter Umständen einzelne Bausteine verschiedener Träger kombiniert werden, auch Fach- und Sprachlernen muss in diesen Prozess integriert, d. h. parallel organisiert werden. Vielfach müssen Unternehmen in die Qualifizierungen einbezogen werden. In jedem Einzelfall ist auch mit den Agenturen für Arbeit, Jobcentern oder Sprachkursträgern abzuklären, inwieweit deren Angebote flankierend genutzt werden können. Am Ende sollen die Teilnehmer*innen entweder die volle Anerkennung erhalten oder in eine qualifizierungsadäquate Beschäftigung münden.

ikubiz Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim

Daniela Bauer
daniela.bauer@ikubiz.de
0621 44585619
www.ikubiz.de

Interkulturelle Kompetenzentwicklung

Zunehmend mehr Arbeitsmarkteinrichtungen und Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, sich besser auf die Herausforderungen einer Einwanderungsgesellschaft einzustellen. Dabei geht es um vielfältige Aspekte: Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen, Abbau von Zugangsbarrieren oder die Gewinnung von Migrantinnen und Migranten als Mitarbeitende.

Für Arbeitsmarkteinrichtungen, die sich interkulturell öffnen oder ihre migrationsspezifischen Kompetenzen erweitern möchten, bietet das IQ Netzwerk Baden-Württemberg Beratung, Begleitung und bedarfsorientierte Schulungen an. Auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) unterstützt das IQ Netzwerk bei Öffnungsprozessen sowie bei Fragen zur Personalentwicklung.

- Academia Española de Formación (AEF) Hornberg: „Bienvenid@s – Willkommen in Baden-Württemberg“
- adis e.V.: Projekt klever-iq
- Landratsamt Böblingen: „MiQnet - Migranten in Unternehmen – Qualifizierungsnetzwerk“
- Stadt Freiburg: Schlüsselkompetenz Vielfalt
- Stadt Heilbronn: Migrantenorganisationen für den Arbeitsmarkt (MofA)

Academia Española de Formación (AEF)

„Bienvenid@s – Willkommen in Baden-Württemberg“

Die Academia Española de Formación – Spanische Weiterbildungsakademie e. V. (AEF) wurde 1984 mit dem Ziel gegründet, Weiterbildungsangebote für Zugewanderte anzubieten. Seit 2013 ist die AEF in Hornberg Teil des IQ Netzwerks Baden-Württemberg.

Mit dem IQ Teilprojekt „Bienvenid@s – Willkommen in Baden-Württemberg“ verfolgt die AEF das Ziel, KMU in der Schwarzwaldregion für die Potenziale und Ressourcen von Neuzuwander*innen zu sensibilisieren und sie auf ihrem Weg der Fachkräftesicherung zu begleiten. AEF unterstützt KMU konkret bei der Anwerbung, Eingliederung und Förderung von ausländischen Fachkräften, um sie zügig in die Produktionsprozesse zu integrieren und die entsprechenden bürokratischen und kulturellen Hürden zu überwinden. Firmen, die wenig Erfahrung mit ausländischen Mitarbeitenden haben, sind oft mit Themen, wie Anerkennung, sprachlicher und kultureller Barrieren sowie der sozialen Integration überfordert. Durch die jahrelange Erfahrung und Expertise im Umgang und Austausch mit Fachkräften aus dem Ausland, werden von der AEF bedarfsorientierte und maßgeschneiderte Strategien für und mit den KMU erarbeitet.

Dazu gehören neben der Bedarfsermittlung und die Aufklärung über das Anerkennungsverfahren auch aufenthaltsrechtliche Aspekte sowie die betriebsinternen und -externen Fördermöglichkeiten für ausländische Fachkräfte. Angeboten werden auch Informationsveranstaltungen, Schulungen und Workshops für KMU, bei denen die Einbindung, Sensibilisierung und interkulturelle Öffnung der KMU im Fokus stehen. AEF arbeitet eng mit den Arbeitsmarktakteuren zusammen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und die Arbeitsmarktintegration voranzubringen.

Academia Española de Formación

Spanische Weiterbildungsakademie e.V.

Alessia Laura Liguori
liguori@aef-bonn.de
07833 9899002

Christiane Mielke
mielke@aef-bonn.de
07833 9899004

www.aef-bonn.de

adis e.V. – Antidiskriminierung · Empowerment · Praxisentwicklung

klever-iq

Das Projekt klever-iq (Träger: adis e.V.) hat sich zum Ziel gesetzt, bestehende Barrieren bei der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund abzubauen. In enger Kooperation mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg (RD) entwickelt klever-iq zielgruppenspezifische und bedarfsorientierte Seminare für Mitarbeitende in Jobcentern (JC) und Agenturen für Arbeit (AA), zu Themen wie Antidiskriminierung und Leichte Sprache und führt diese landesweit als Online- oder Inhouse-Seminare durch.

Als besonders wirksam haben sich prozessorientierte Qualifizierungsformate für Schlüsselpersonen erwiesen, wie die „Weiterbildung zur/zum Interkulturellen Botschafter*in“ und das Folgeangebot „Seminar- und Coachingangebot IKÖ 4.0“, das kleine Projektteams dabei unterstützt, im Rahmen der Diskriminierungskritischen/Interkulturellen Öffnung strukturelle Veränderungsprozesse in ihrem JC oder AA zu entwickeln und umzusetzen. Im Jahr 2021 wurde gemeinsam mit der RD das Gesamtkonzept „Diskriminierungskritische Beratung“ entwickelt. Derzeit wird der Baustein „Online-Seminarangebot Diskriminierungskritische Beratung“ mit Basis- und Erweiterungsmodulen in sechs Jobcentern pilotiert; eine landesweite Einführung ist für das 1. Quartal 2022 vorgesehen.

Für KMU, Kommunalverwaltungen und Kammern bietet klever-iq Beratungen und Fortbildungen in den Bereichen Diversity Management/Diskriminierungskritische Öffnung und weiteren Themen nach Bedarf an.

Zudem bietet klever-iq Praxisbegleitung für IQ Teilprojekte in Baden-Württemberg an, um die Themen Antidiskriminierung und Empowerment im Landesnetzwerk zu verankern und Knowhow-Transfer herzustellen.

adis e.V.
Antidiskriminierung
Empowerment
Praxisentwicklung

Julia Kaiser
julia.kaiser@adis-ev.de
07071 7955917
0151 12939931
www.klever-iq.de

Landratsamt Böblingen

„MiQnet – Migranten in Unternehmen – Qualifizierungsnetzwerk“

Das Teilprojekt „MiQnet - Migranten in Unternehmen – Qualifizierungsnetzwerk“ ist im Amt für Migration und Flüchtlinge beim Landratsamt Böblingen angesiedelt. Ziel des Teilprojektes ist eine koordinierte, aktive und nachhaltige branchenübergreifende Vernetzung von Unternehmen im Landkreis Böblingen. Dazu wird das Projekt Qualifizierungsmaßnahmen zur interkulturellen Sensibilisierung und Kompetenzentwicklung anbieten und mit der Fachstelle Interkulturelle Öffnung des Sachgebietes Integration des Landratsamtes bedarfsgerechte Ansätze für Unternehmen und Arbeitsmarktakteure bereit stellen.

Im Rahmen eines Unternehmernetzwerkes und den stattfindenden Netzwerktreffen werden die Unternehmen erreicht, nach spezifischen Bedarfen befragt und entsprechend im Projektkontext eingebunden. Konkret werden sie über Fördermaßnahmen, Qualifizierungsangebote, Unterstützungsleistungen, rechtliche Fragen mit und durch lokale Arbeitsmarktakteure sowie den Fachstellen aus dem Amt für Migration und Flüchtlinge (Ausländerbehörde, Fachstelle Interkulturelle Kompetenz, Clearingstelle Sprachförderung) informiert und unterstützt. Die Unternehmen stellen im Unternehmernetzwerk ihre „Good-Practice-Beispiele“ für eine gelingende berufliche Integration von Migrant*innen vor, um voneinander zu profitieren und interkulturelle Öffnungsprozesse einzuleiten. Zudem werden Unternehmerpreise des Landratsamtes ausgelobt, die sich beispielhaft für die berufliche Integration von Migrant*innen und unternehmerische Vielfalt als Mehrwert einsetzen. Die Veröffentlichung von Good-Practice-Beispielen sowie die Einbindung der Netzwerkunternehmen in den landkreisweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus sind als Öffentlichkeits- und Beteiligungsformate hervorzuheben und stellen ein Alleinstellungsmerkmal dar. Angebote aus dem IQ Netzwerk Baden-Württemberg werden vorgestellt und bei Nachfrage in Unternehmen eingesetzt.

LANDKREIS BÖBLINGEN

Carolina Monfort Montero
c.monfort-montero@lrabb.de
07031 6632208

Alena Babeyeva
a.babeyeva@lrabb.de
07031 6632393 und mobil 0162 2442975

www.lrabb.de/start

Stadt Freiburg – Amt für Migration und Integration AMI

Schlüsselkompetenz Vielfalt

Im Jahr 2016 wurde das Amt für Migration und Integration (AMI) gegründet, um die verschiedenen Zuständigkeiten im Bereich Migration in einer Organisationseinheit zu bündeln. Die Zusammenführung von ordnungs- und leistungsrechtlichen Aufgaben und kommunalen Angeboten der Integration unter einem Dach schafft neue Möglichkeiten und Synergien, Integrationskonzepte bereichsübergreifend umsetzen zu können.

Mit dem im AMI angesiedelten, gemeinsam von Arbeitsagentur, Jobcenter und Projektverbund Baden getragenen Kompetenz-Center für Zugewanderte wurde eine Struktur geschaffen, welche die berufliche Integration von Geflüchteten und anderen Migrantengruppen räumlich und organisatorisch unter einem Dach bündelt.

Das Projekt „Schlüsselkompetenz Vielfalt“ zielt darauf ab, klein- und mittelständische Betriebe sowie Ämter und Städtische Eigenbetriebe bei der erfolgreichen Integration ausländischer Arbeitskräfte zu unterstützen.

Dafür werden Bedarfe aufgedeckt, Strategien entwickelt und Maßnahmen umgesetzt. Um ein großes Spektrum an Betrieben zu erreichen, wird ein Hauptaugenmerk auf die Vernetzung mit Kooperationspartnern und Gremien (Fachkräfteallianz, Kompetenz-Center für Zugewanderte, Projektverbund Baden etc.) gelegt. Auch sollen Migrantenorganisationen als Partner für das Projekt gewonnen werden, um die Vernetzung und Vermittlung von ausländischen Arbeitskräften und Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen. Zudem sind, rund um die Themen interkulturelle Öffnung und Kompetenzentwicklung aller beteiligten Akteure, Schulungen für die Betriebe und Migrantenorganisationen angedacht.

Amt für
Migration und Integration

Freiburg
IM BREISGAU

Dr. Başar Alabay
basar.alabay@stadt.freiburg.de
0761 2016335
www.freiburg.de/integration

Stadt Heilbronn

Migrantenorganisationen für den Arbeitsmarkt (MofA)

In Heilbronn leben Menschen aus über 150 Nationen, 53% der Einwohner*innen haben eine Zuwanderungsgeschichte. Insbesondere Neuzugewanderte suchen den Kontakt zu Menschen aus der eigenen Kultur und nehmen gern an Veranstaltungen bestehender Migrantenorganisationen (MSO) teil. Die Mitglieder der Vereine stellen die Verbindung zwischen den Zugewanderten und den Beratungsstellen im Handlungsfeld Arbeitsmarkt her. Allerdings kennen die MSO die Strukturen zur Arbeitsmarktintegration meist nicht detailliert genug. Auch ändern sich Angebote schnell, so dass Informationen nicht immer auf dem neuesten Stand sind.

Durch das Projekt „Migrantenorganisationen in den Arbeitsmarkt“ (MOfA) informiert die Stabsstelle Partizipation und Integration (potentielle) Mitglieder aus Migrantenorganisationen, welche Strukturen und Ansprechpartner*innen es gibt, wo Beratungsstellen unterstützen können, welche Vorgaben erfüllt werden müssen und welche Abläufe für die Arbeitsaufnahme hilfreich sind. Hierdurch können im eigenen Vereinen aber auch im Bekannten- und Freundeskreis schneller und qualitativ hohe Verweisberatungen angeboten und Informationen gezielt weitervermittelt werden. Ein weiteres Ziel des Projekts ist, den erfolgreichen Zugang in den Arbeitsmarkt auch durch eigene, von den MSO selbst organisierte Veranstaltungen in den Vereinen anzubieten.

In Hinblick auf die Arbeitsmarktintegration werden folgende Maßnahmen angeboten: Qualifizierung der Ansprechpartner*innen, Workshops, Beratung und Begleitung, Informationsveranstaltungen, Empowerment der Ansprechpartner*innen und der Mitglieder.

HIN Heilbronn

Ruth Kafitz
Ruth.Kafitz@Heilbronn.de
07131 562 019
welcome.heilbronn.de

Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung

Regionale Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF)

In Baden-Württemberg gibt es sechs Regionale Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF). Diese unterstützen gemeinsam mit dem Arbeitgeber-Service aller 19 Agenturen für Arbeit in Baden-Württemberg insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Gewinnung und betrieblichen Integration von Fachkräften aus dem Ausland. Das Angebot richtet sich an alle Unternehmen im Land.

Die RKF beraten zu folgenden Themen:

- Alle Fragen zur Einwanderung von Fachkräften
- Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen
- Rechtliche Fragen zur Einreise und Beschäftigung in Deutschland
- Qualifizierung von eingewanderten Fachkräften
- Langfristige betriebliche Integration der eingewanderten Fachkräfte

Die RKF kooperieren eng mit regionalen Partnern und verweisen auf deren Angebote. Dazu zählen insbesondere die Beratungszentren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, die Welcome Center Baden-Württemberg, die Ausländerbehörden, die Kammern, die Migrationsberatungsstellen sowie Träger von Sprachkursen und Qualifizierungsmaßnahmen.

Träger der „Regionalen Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF)“

- BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH
- Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
- Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH
- pro.Di GmbH
- Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH

Regionale Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung Freiburg und Reutlingen

Die BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH im Bildungswerk der Baden Württembergischen Wirtschaft e. V. ist ein landesweit tätiger, gemeinnütziger Bildungsträger. Wir engagieren uns mit unseren Kunden und Partnern seit über 30 Jahren in Baden-Württemberg, beraten und unterstützen Unternehmen in allen Fragen der Arbeitsmobilität und Arbeitsintegration sowie der beruflichen Qualifizierung.

Im Rahmen des IQ Netzwerkes Baden-Württemberg bieten wir mit zwei „Regionalen Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF)“ ein Unterstützungsangebot für kleine und mittlere Unternehmen an, um zu den Möglichkeiten und Abläufen der Fachkräfteeinwanderung zu beraten.

Mit der RKF Freiburg beraten wir gemeinsam mit dem Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit Freiburg, Offenburg und Lörrach. Mit der RKF Reutlingen arbeiten wir mit dem Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit Reutlingen, Balingen, Rottweil – Villingen-Schwenningen und Konstanz – Ravensburg zusammen.

BBQ
Bildung und Berufliche Qualifizierung
im Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft gGmbH

Markus Walter (RKF Freiburg)
walter.markus@biwe-bbq.de
0761 3866 986

Heinz Schwager (RKF Reutlingen)
schwager.heinz@biwe-bbq.de
07433 997 4710

www.biwe-bbq.de

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH

Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Göppingen

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit mehr als 60 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungsträger auf dem Sektor der beruflichen Aus-, Fort und Weiterbildung tätig. Wir sind bundesweit mit rund 350 Kundenzentren vertreten. Die breitgefächerte Palette unserer Bildungsmaßnahmen reicht von beruflichen Fortbildungen und Umschulungen, Firmenschulungen über Integrationsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten bis hin zu Berufsvorbereitung und außerbetrieblichen Ausbildungen für Jugendliche und junge Erwachsene. Darüber hinaus unterstützen wir unterschiedliche Personengruppen bei der Integration in den Arbeitsmarkt.

Im Rahmen des IQ Netzwerkes Baden-Württemberg bieten wir mit der Regionalen Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Beratung und Unterstützung für Unternehmen in den Regionen Göppingen, Waiblingen und Ulm. Wir beraten dabei gemeinsam mit dem Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit Göppingen, Waiblingen und Ulm.

Bildung schafft Zukunft.

Ursula Neef
ursula.neef@daa.de
07021 801 9917
www.daa-kirchheim.de

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH

Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Mannheim

Das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH begleitet seit 1996 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in den Bereichen Ausbildung und Qualifizierung und trägt zur Fachkräftesicherung in Mannheim und der Region bei.

Um die hier angesiedelten KMU bei der Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland zu unterstützen ist die Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Mannheim (RKF) Ansprechpartnerin für die Unternehmen in den Agenturbezirken Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe-Rastatt. Die RKF Mannheim wird in enger Absprache mit diesen drei Agenturen für Arbeit durchgeführt.

Damit die Betriebe kompetent beraten werden, ist die RKF Mannheim mit den wichtigen Akteuren der Fachkräfteeinwanderung an ihren Standorten und über die Region hinaus vernetzt. Dazu gehören auch das Netzwerk internationale Fachkräfte in der Technologieregion Karlsruhe, der runde Tisch zur Fachkräfteeinwanderung in Mannheim, durchgeführt von der Bundesagentur für Arbeit, sowie der runde Tisch Fachkräfteeinwanderung im Rhein-Neckar-Kreis, organisiert durch das Welcome Center.

ikubiz Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim

Monika Münch
monika.muench@ikubiz.de
0621 4371 2210
www.ikubiz.de

pro.Di GmbH

Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Nagold-Pforzheim

Als Tochterunternehmen des Berufsförderungswerks Schömberg gGmbH greift die pro.Di GmbH auf fast 60 Jahre Erfahrung zurück und zeichnet sich seit über 15 Jahren als Personalentwicklungspartner für Unternehmen, Arbeitsagenturen und Jobcentern aus. Mit 18 Standorten in Baden-Württemberg ist pro.Di der Bildungsexperte für praxisnahe Aus- und Weiterbildung, passgenaue Vorbereitungskurse, Assessments, Coachings und die Reintegration in den Arbeitsmarkt. Ein langjährig aufgebautes und breitaufgestelltes Netzwerk an Firmenkundenpartnern unterstützt hierbei die erfolgreiche Arbeit mit Menschen.

Als Träger der Regionalen Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Nagold–Pforzheim berät pro.Di in enger Kooperation mit den Agenturen für Arbeit Nagold–Pforzheim, Stuttgart und Ludwigsburg, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Gewinnung und Beschäftigung von Fachkräften aus dem Ausland.

Tamara Schumann
t.schumann@pro-di.net
0711 8605 3651
www.pro-di.net

Wirtschaftsregion Heilbronn Franken GmbH

Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung Heilbronn

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) bündelt die regionalen Wirtschaftsförderungsaktivitäten und ist Ansprechpartnerin und Koordinatorin bei Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketingfragen für die Region Heilbronn-Franken. Die WHF unterstützt regionale Unternehmen bei der Fachkräfteakquise. Zu der WHF gehören die beiden Abteilungen Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und das Welcome Center Heilbronn-Franken. Gesellschafter der WHF sind die Stadt Heilbronn, der Landkreis Heilbronn, der Hohenlohekreis, der Main-Tauber-Kreis, der Landkreis Schwäbisch Hall, die Handwerkskammer Heilbronn-Franken sowie der Regionalverband Heilbronn-Franken.

Im IQ Netzwerk Baden-Württemberg ist die WHF mit dem Angebot der Regionalen Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung (RKF) aktiv. In enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit Heilbronn, Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim und Aalen decken die RKF-Mitarbeitenden mit ihrem Angebot die Agenturbezirke ab. So können z.B. kleine und mittlere Unternehmen in der Region bei der Gewinnung und Einstellung internationaler Fachkräfte unterstützt werden.

Heilbronn-Franken
Baden-Württemberg

Figen Sülün
f.sueluen@heilbronn-franken.com
07131 969 589
www.heilbronn-franken.com/home.html

Impressum

Herausgeber:

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH
N 4, 1
68161 Mannheim
Telefon: 0621 43773112
info@netzwerk-iq-bw.de

www.ikubiz.de
www.netzwerk-iq-bw.de

Redaktion: Georgette Carbonilla und Hüseyin Ertunç
Gestaltung: Eva Mayer

Alle Rechte vorbehalten

Stand: Juli 2021

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesagentur für Arbeit